



## Installations- und Bedienungsanleitung

### Premium-Umkehrosmoseanlage

# ENKI



Version 1.0

Wir bedanken uns bei Ihnen für Ihr Vertrauen in Wasserhaus als Experte für Trinkwasserfilter.

Sauberes Wasser ist Vertrauenssache. Wir sind uns dieser Verantwortung bewusst und legen daher besonderen Wert auf die Verarbeitung hochwertiger Komponenten für unsere Wasserfilter. Das Herzstück des Filters, die Osmosemembran, sorgt für eine zuverlässige und genaue Filtration der Fremdstoffe des Wassers. Die verschiedenen Vorfilterstufen haben die Aufgabe, das Wasser vorzufiltern und die Membran vor aggressiven Stoffen zu schützen, um so ihre Lebensdauer zu verlängern. Eine Nachfilterstufe reichert das gefilterte Wasser mit basischen Mineralstoffen an und sorgt damit für ein hervorragendes Wasser, das Sie frisch gefiltert über den Spezialwasserhahn entnehmen und auf verschiedenste Weise sofort genießen oder nutzen können.

Die Verwendungsmöglichkeiten für das aufbereitete Wasser sind vielseitig, zum Beispiel als Trinkwasser und zur Nahrungszubereitung für Babys, Kinder und Erwachsene, für Pflanzen, für Tiere wie Fische, Katzen und Hunde, als Kühlschrankfilter, für Zimmerbrunnen, Klimaanlage, Raumluftbefeuchter, Bügeleisen, Autoscheibenwaschanlagen und vieles mehr.

Bitte lesen Sie sich die Betriebsanleitung sorgfältig durch, damit Sie alle erforderlichen Arbeitsschritte im Zusammenhang mit dem Einbau und der Wartung bzw. Pflege der Anlage optimal durchführen können.

Wir wünschen Ihnen viel Freude an Ihrem neuen Wasser.  
Ihr Wasserhaus-Team

## Inhaltsverzeichnis:

1. Wichtige Sicherheitshinweise	Seite 3
2. Technische Daten	Seite 5
3. Technische Zeichnung	Seite 5
4. Filtereigenschaften	Seite 6
5. Gewährleistung	Seite 6
6. Vorbereitung der Installation	Seite 6
7. Einbau und Anschlüsse	Seite 7
8. Schlauchverbindung mit Schnellkupplung	Seite 8
9. Anschluss an Leitungswasser	Seite 8
9.1 Anschluss Wasserstopp-Sensor	Seite 10
9.2 Anschluss JG Winkel-Absperrventil	Seite 11
9.3 Anschluss an ENKI	Seite 11
10. Abwasseranschluss	Seite 13
11. Anschluss Trinkwasserhahn	Seite 14
12. Anschluss Wasserwirbler	Seite 15
13. Inbetriebnahme	Seite 16
14. LED-Display	Seite 17
15. Installation und Wechsel Filterkartuschen	Seite 19
16. Gebrauch und Wartung	Seite 21
17. Störungstabelle	Seite 22
18. Umwelt und Entsorgung	Seite 23



# 1. Wichtige Sicherheitshinweise!

- Lassen Sie die Montage durch Fachpersonal ausführen.
- Die Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht hinter einem drucklosen (d.h. nicht druckfestem) Boiler betrieben werden, da sie einen Rückstaudruck verursachen kann.
- Wenn Sie die Wohnung verlassen, schließen Sie den Kaltwasseranschluss der Anlage (versicherungsrechtliche Gründe).
- Bei einem Wechsel der Filterkartusche ist immer der Wasserzulauf zu schließen und die Anlage von der Stromquelle zu trennen.
- Kinder sollten vom Gerät ferngehalten werden oder dies nur unter Aufsicht von Erwachsenen bedienen.
- Der hygienisch einwandfreie Umgang mit der Trinkwasseranlage ist wichtig. Achten Sie bei allen Arbeiten an der Anlage auf saubere Hände (Einmalhandschuhe), saubere Werkzeuge und Umgebung sowie auf eine Behandlung der Anschlussteile mit einer anerkannten Sprühdesinfektion.
- Neue Filter müssen vor der ersten Trinkwasserentnahme wie beschrieben gespült werden.
- Bei Störungen nehmen Sie das Gerät bitte vom Strom und trennen es umgehend von der Wasserzufuhr. Nehmen Sie erst dann eine Reparatur vor.

Dieses Benutzer-Handbuch enthält wichtige Anweisungen, Ratschläge und Sicherheitshinweise. **Lesen Sie bitte dieses Handbuch genau durch, bevor Sie mit der Installation und dem Gebrauch der Trinkwasseranlage beginnen.**

- Jeder, der die Trinkwasseranlage benutzt, sollte mit den Grundfunktionen und den Sicherheitshinweisen vertraut sein. Die Betriebsanleitung ist daher immer bei der Trinkwasseranlage zu platzieren, auch bei einem Umzug oder Besitzerwechsel.
- Ihre Geräteausführung kann teilweise von der Beschreibung bzw. den Bildern abweichen.
- Die Trinkwasseranlage ist weitgehend vorinstalliert, dennoch darf sie nur von fachkundigem Personal entsprechend den geltenden lokalen gesetzlichen Vorschriften eingebaut werden.
- Achten Sie auf die funktionale Richtigkeit des Filteranlage-Anschlusses.
- Die Trinkwasseranlage ist stehend oder liegend auf einer ebenen Fläche zu installieren. Achten Sie darauf, dass die Schläuche nicht eingeklemmt oder geknickt werden sowie keiner mechanischen Zugbelastung ausgesetzt sind.
- Die Trinkwasseranlage ist vor UV-Strahlung, Stößen, Hitze und vor Frost zu schützen.
- Die Trinkwasseranlage ist dafür gedacht, die Mengen Wasser aufzubereiten, die normalerweise in einem Privathaushalt zum Kochen und Trinken benötigt werden. Die Anlage ist nicht für einen Dauerbetrieb bzw. kommerzielle Nutzung ausgelegt. Der Betreiber hat für einen bestimmungsgemäßen Einsatz zu sorgen.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht vor existierende Wasserleitungen, Tanks, Spülmaschinen oder ähnliches angeschlossen werden. Es ist nur der im Lieferumfang enthaltene separate Wasserhahn anzuschließen oder eine spezielle in unserem Shop erhältliche 3in1-Mischarmatur.
- An der Trinkwasseranlage dürfen keine Eingriffe oder Veränderungen vorgenommen werden. Dies kann zu Personen- oder Sachschäden führen, die durch keine Gewährleistung abgedeckt ist.
- Die Trinkwasseranlage darf nicht ohne Hauswasser-Vorfilter (z.B. Rückspülfilter) betrieben werden. Ein fehlender Vorfilter kann die Anlage schädigen.
- Es entsteht ein leises Betriebsgeräusch (Brummen), wenn Wasser durch die Anlage läuft und gefiltert wird. Zudem führt die Anlage automatisch in regelmäßigen Abständen eine Stoßspülung durch, bei der die Druckpumpe ebenfalls anspringt. Diese Geräusche stellen keine Fehlfunktion dar, sondern zeigen den Betriebszustand der Anlage an.

- Regelmäßig ist die Anlage auf Undichtigkeiten zu überprüfen. Wenn Sie eine Undichtigkeit feststellen, schließen Sie die Wasserzufuhr zum Gerät und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose. Wenden Sie sich an Ihren Händler.
- Stellen Sie sicher, dass das Wasser, das Sie aufbereiten möchten, der Trinkwasserverordnung (TVO) entspricht. Sollte das Wasser nicht der TVO entsprechen, kontaktieren Sie unbedingt Ihren Fachhändler.
- Diese Umkehrosmoseanlage darf nur an das Leitungswassernetz angeschlossen werden (mikrobiologisch unbedenkliche Wasserquelle).
- Umkehrosmoseanlagen von Wasserhaus dürfen nur mit Rohwasser, das den nachfolgenden Grenzwerten entspricht, betrieben werden:

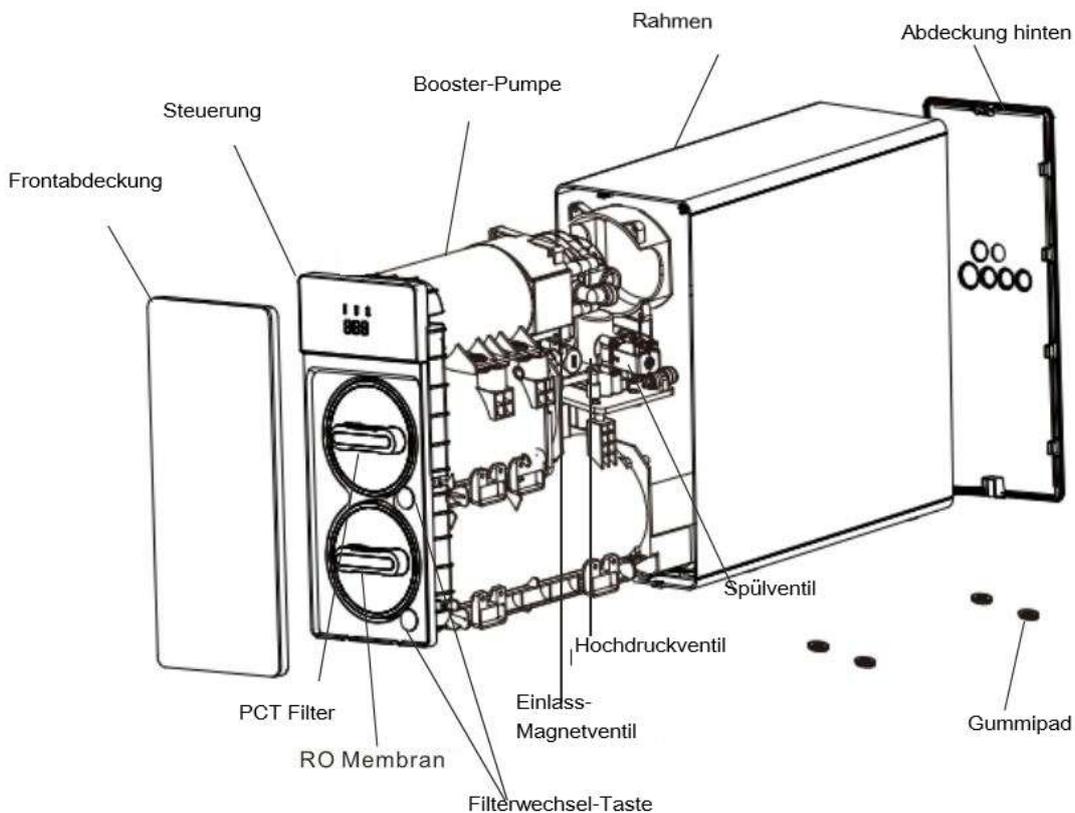
Parameter	Grenzwert
Wasserdruck	1 bar bis max. 4 bar
Wassertemperatur	4 – 40° C
Luftfeuchtigkeit	unter 90 %
Gesamtmenge gelöster Stoffe	max. 2000 µS
pH-Wert	3-10
freies Chlor	1,0 ppm max.
Härtegrad	Empfehlung bei größerer Wasserhärte: mit Enthärtungsvorfilter betreiben (Osmo Protect oder Enthärtungsanlage an Hauswassereingang).

- Wenn das zugeführte Wasser als ungeeignet klassifiziert ist, lassen Sie das aufbereitete Wasser nach der Installation überprüfen. Danach testen Sie das aufbereitete Wasser einmal pro Jahr bzw. falls es zu irgendwelchen Änderungen in Geschmack oder Geruch kommt. So können Sie überprüfen, dass die Trinkwasseranlage einwandfrei arbeitet. Trinken Sie das Wasser nicht, wenn die Ergebnisse nicht zufriedenstellend sind. Kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
- Die Reinwasserqualität ist abhängig von der Qualität des Eingangswassers, der Wassertemperatur und dem Wasserdruck. Anormale Werte führen zu einer geringeren Reinwasserkapazität.
- Die Filteranlage darf bei einer sichtbaren Beschädigung oder einer sonstigen Störung (verminderter Wasserfluss, auffälliger Geschmack, Geruch etc.) ohne fachkundige Schadens- oder Störungsbeseitigung nicht mehr weiterbetrieben werden.
- Bei der Nutzung von durch Umkehrosmose hergestelltem Wasser in technischen Anwendungen ist Expertenrat einzuholen (Materialverträglichkeit).
- Umkehrosmose-Wasser hat einen ca. 90% reduzierten Mineralstoffgehalt und dient nicht der zusätzlichen Mineralstoffzufuhr. Medizinische Fragen sind mit einem Arzt abzuklären.
- Werden die von uns erworbenen Produkte an bereits vorhandene Leitungen und Entnahmestellen angeschlossen, so empfehlen wir diese zu reinigen und zu desinfizieren. Für bestehende Installationen können wir keine Verantwortung übernehmen.
- Nur frisch gefiltertes Wasser ist zu verwenden. Wenn aus der Anlage entnommenes Wasser weiter gelagert werden soll, dann nur kühl und kurz (<24 Stunden) in sauberen Flaschen.

## 2. Technische Daten

Produkt	ENKI Umkehrosmoseanlage 600 GPD
Artikel-Nummer	12157
Nennspannung und -frequenz	100V - 240V - 50/60Hz
Nennleistung	60 Watt. Im Standby-Betrieb: 0,2 Watt
Wassereingangsdruck	min. 1 bar - max.4 bar
Reinwasserleistung	ca. 1,5 Liter/Minute
Filterkapazität Vor- und Nachfilter	ca. 2000 Liter
Umgebungsbedingungen	mind. 4 - max. 40 °C, Luftfeuchtigkeit unter 90%
Wasserzufuhr	Leitungswasser gemäß TVO
Produktabmessungen	350 mm x 150 mm x 405 mm (H x B x T)

## 3. Technische Zeichnung zum Aufbau



## 4. Filtereigenschaften

**Filterstufe 1 + 2 sowie 4 + 5:** Kombiniertes Vor- und Nachfilter.

- **Vorfilter (Stufe 1 + 2): Sediment-Aktivkohle** filtern Sand, Rostpartikel, Chlor, organische Stoffe, Lösungsmittel, Pestizide, Öle; Aromen, Geruchs- und Geschmacksbeeinträchtigungen, feine Partikel und Schwebstoffe.
- **Nachfilter (Stufe 4 + 5): Standard - T33 Aktivkohle-Mineralisierung** für eine optimierte Nachbereitung des gefilterten Wassers durch Aktivkohlefilterung und Remineralisierung.  
**Optional - T33 Aktivkohle** ohne Remineralisierung, wenn das reine Osmosewasser ohne Remineralisierung gewünscht ist.

**Stufe 3 Umkehrosmose-Membran:** hochwertige Membrantechnologie mit einer Filterfeinheit von 0,0001 Mikron. Filtert Bakterien, Viren, Medikamentenrückstände, Hormone, Schwermetall, radioaktive Stoffe, Kalk und vieles mehr bis zu 99,99%. Membranleistung 600 GPD (GPD = Gallonen pro Tag/Day).

## 5. Gewährleistung

Die Gewährleistung beträgt 2 Jahre ab Kaufdatum. Während der Gewährleistungszeit werden Geräte, die aufgrund von Material- und Fabrikationsfehlern Defekte aufweisen, nach unserer Wahl repariert oder ersetzt. Ausgetauschte Geräte oder Teile von Geräten gehen in unser Eigentum über. Von der Gewährleistung ausgenommen sind Verschleißteile. Die Gewährleistungsleistungen bewirken weder eine Verlängerung der Gewährleistungszeit für ausgetauschte Teile, noch setzen sie eine neue Gewährleistungszeit in Gang. Gewährleistungsansprüche müssen unverzüglich nach Kenntniserlangung vom Defekt innerhalb der Gewährleistungszeit geltend gemacht werden.

Zur Geltendmachung der Gewährleistung sind folgende Schritte erforderlich: Setzen Sie sich bitte per E-Mail ([service@wasserhaus.de](mailto:service@wasserhaus.de)) mit dem Kundenservice in Verbindung und schildern Sie das Problem. Geben Sie Ihren Namen und die Rechnungsnummer des Kaufbeleges an. Sofern eine Einsendung vereinbart wird, senden Sie das Gerät sicher verpackt und freigemacht an den Kundendienst. Fügen Sie eine Kopie des Kaufbeleges bei, auf dem Sie den Defekt vermerken. Wenn der Defekt im Rahmen unserer Gewährleistung liegt, erhalten Sie ein repariertes oder neues Gerät portofrei zurück.

Die vom Hersteller vorgegebenen Betriebsbedingungen sind einzuhalten. Veränderungen an der Anlage, die nicht durch den Hersteller autorisiert wurden, führen zu einem Verlust der Gewährleistung.

## 6. Vorbereitung der Installation

### WICHTIG!

Lassen Sie kein Verpackungsmaterial oder nicht benötigte Kleinteile unbeaufsichtigt herumliegen. Kinder oder Tiere könnten diese verschlucken oder daran ersticken.

Packen Sie alle Teile vorsichtig aus und vergewissern Sie sich, dass die Trinkwasseranlage keine äußerlichen Beschädigungen aufweist.

Prüfen Sie vor der Installation die Vollständigkeit des gelieferten Zubehörs.

Die ENKI -Trinkwasseranlage besteht aus den folgenden Teilen:

**Filterblock** mit im Gehäuse eingesetzten Filterkartuschen

- Standard: 1x Kombinationsfilter PP + CTO + T33 pH Stabilisierer  
[Sediment- u. Blockaktivkohle-Vorfilter kombiniert mit T33 pH Stabilisierer (Remineralisierung) Nachfilter]
- Alternativ: 1x Kombinationsfilter PP + CTO + T33 Carbon  
[Sediment- u. Blockaktivkohle-Vorfilter kombiniert mit T33 Carbon (Kokosnuss Aktivkohle) Nachfilter]
- 1 x Osmosemembran 600 GPD
- Netzteil für 100-240 V

**Zubehörset** bestehend aus:

- Trinkwasserhahn und Montagezubehör
- Abwasser-Anschluss-Set
- DIN John Guest Winkel-Absperr-Ventil 3/8" (Kaltwasseranschluss)
- Leak Sensor (Gerätestopp bei Leckage im Gerät)
- Wasser-Stopp mit Magnetventil zum Anschluss an Kaltwasseranschluss

**Schlauchset** bestehend aus:

- 3 m weißem PE Schlauch 1/4" - 6,5mm (für Reinstwasser zum Entnahmehahn)
- 3 m weißem PE Schlauch 3/8" - 10mm (für Leitungswasserzufluss (Kaltwasser))
- 2 m schwarzen PE Schlauch 1/4" -6,5mm (Abwasserabfluss)

## 7. Einbau und Anschlüsse

Die ENKI Trinkwasseranlage darf nur mit Kaltwasser betrieben werden. Sie muss vor Stößen, Frost und Sonnenlicht geschützt werden. Für den Einbau ist ein Kaltwasseranschluss, eine Verbindung zum Abwassersiphon sowie der Einbau eines Trinkwasserhahns erforderlich.

**Wir empfehlen, den Einbau durch einen Installateur durchführen zu lassen. Fehlerhafte Montage kann zu Wasserschäden im Haus führen!** Sollten Sie andere Anschlussteile wünschen, können Sie diese bei uns oder in jedem Installationsfachgeschäft beziehen.

Die folgende Einbauanleitung ist eine Durchführungsempfehlung für einen typischen Anschluss. Lokale Vorschriften für Installation und Baunormen können andere oder zusätzliche Forderungen enthalten. Der ausführende Installateur ist verantwortlich für die Einhaltung der geltenden Vorschriften.

Ein Rückflussverhinderer und ein Druckbegrenzer sind gemäß dem Stand der Technik unerlässlich. Zum Schutz gegen Rückfließen oder Rückdrücken von Wasser aus Filteranlagen oder anderen Apparaturen (Waschmaschinen, Spülmaschinen, Duschschräuben etc.) in das öffentliche Wasserleitungsnetz gelten für den Betreiber die Vorgaben gemäß DIN EN 1717, die den Einsatz einer entsprechenden Sicherungsarmatur (Systemtrenner, Rückflussverhinderer etc.) regeln. Für den Kaltwasseranschluss liefern wir hierzu den John-Guest Kaltwasseranschluss in 3/8" mit. Dieser enthält ein Rückschlagventil. Wenn Sie einen anderen Anschluss als diesen nutzen, stellen Sie sicher, dass die oben erwähnten Vorgaben eingehalten werden.

**Aufstellungsort**

- Der Filterblock wird üblicherweise senkrecht aufgestellt und unter der Küchenspüle platziert. Er kann auch liegend platziert werden.
- Zu beachten ist in jedem Fall die Knickfreiheit der Schläuche.
- Das Netzteil muss an einem gut belüfteten und wassergeschützten Ort aufbewahrt sein.
- Achten Sie beim Bohren darauf, dass sich keine Wasser- und/oder elektrische Leitungen dahinter befinden.

- Das Gerät ist mit einer Booster-Pumpe ausgestattet und darf ausschließlich mit Leitungswasser, das die Trinkwasserverordnung erfüllt, betrieben werden.
- Lassen Sie mindestens 30 cm Abstand zu einer Wärmequelle

## 8. Schlauchverbindungen mit Schnellkupplung

**WICHTIG! Sichern Sie die Steckverbindungen nach Anschluss mit den mitgelieferten Sicherungsclips. Stellen Sie vor dem Öffnen sicher, dass der Schlauch drucklos ist.**

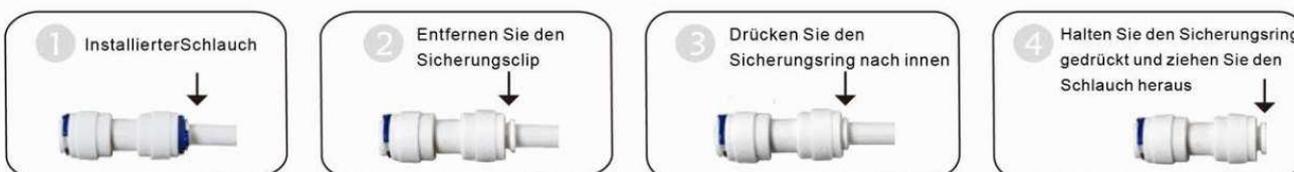
Die Schlauchanschlüsse sind als Quickverbinder / Schnellkupplung ausgeführt und befinden sich am Ein- und Ausgang des Gerätes. Sie sind schnell und sicher ohne Werkzeug zu installieren. Die Schnellkupplungen sind wiederverwendbar.

Zum Öffnen ziehen Sie bitte den Sicherungsclip ab und drücken den kleinen Sicherungsring nach innen. Halten Sie ihn gedrückt und ziehen Sie den PE-Schlauch heraus. Zur Verbindung bedarf es lediglich des geraden Einsteckens des Schlauches bis zum Anschlag in die Kupplung.

Achten sie auf eine möglichst gute Schnittkante am Schlauchende. Ist dies nicht der Fall, schneiden Sie mit einer scharfen Klinge nach. Nach dem Einstecken bis zum Anschlag ziehen Sie kurz sanft am Schlauch, um zu prüfen, ob der Schlauch fest sitzt. **Sichern Sie die Schnellkupplung abschließend mit einem Sicherungsclip.**



**Verbindung von Schläuchen über Schnellkupplung (Schlauch hineinstecken)**



**Entfernen von Schläuchen aus Schnellkupplung**

## 9. Anschluss an das Leitungswasser

**WICHTIG! Sperren Sie die Wasserzufuhr am Eckventil und ggf. am Hauptventil bei den nachfolgenden Anschlussarbeiten zu.**

Wir liefern Ihnen die Filteranlage mit einem DVGW-zertifizierten 3/8“ Winkel-Absperrventil von John Guest sowie mit einem Wasserstopp-Sensor. Wir empfehlen Ihnen den Einbau beider Komponenten an Ihren Kaltwasseranschluss (in der Regel Eckventil in der Küche unter der Spüle) in der unten abgebildeten Reihenfolge.

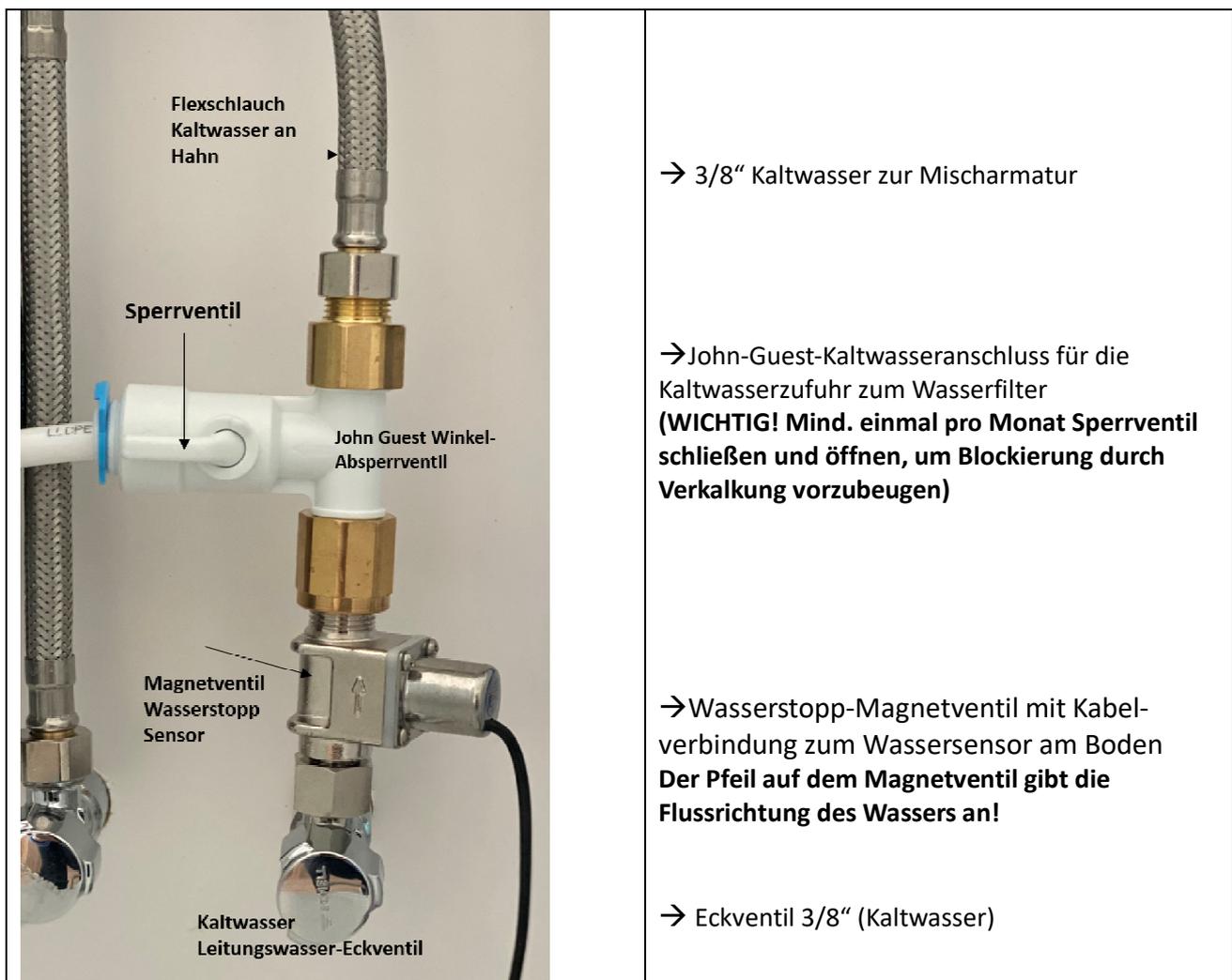
Wenn Sie ein anderes Gewindemaß für den Anschluss an Ihre Kaltwasserzufuhr benötigen, können Sie einen passenden Adapter im Fachhandel erwerben oder Sie kontaktieren uns, damit wir Ihnen den passenden Anschluss kostenlos zusenden. Wir bitten Sie, den nicht benötigten Anschluss mit dem von uns bereits frankierten Rückumschlag an uns zurück zu senden.

Mit dem John Guest 3/8" Kaltwasseranschluss kann der Filteranschluss separat abgesperrt werden, ohne den Wasserdurchfluss des Leitungswassers (z.B. zur Spüle) zu unterbrechen. Ein integriertes Rückschlagventil verhindert den Rückfluss in das öffentliche Wassernetz. Somit erfüllt das Ventil die DIN 1988, ist DVGW-zertifiziert und ermöglicht einen normgerechten Anschluss an das Wassernetz.

Die nachfolgende Abbildung zeigt ein Beispiel für die Anschluss-Kombination an einem 3/8" Eckventil.

Die Reihenfolge für den Einbau ist (siehe Abbildung):

1. Wasserstopp-Ventil an Eckventil anschließen.
2. John Guest Winkel-Absperrventil auf Ausgang Wasserstopp-Ventil schrauben
3. Kaltwasserzufuhr zum Wasserhahn auf Ausgang Winkel-Absperrventil schrauben.



## 9.1 Anschließen des Wasserstopp-Ventils an die Leitungswasserzufuhr

### WICHTIG!

Das Wasserstopp-Ventil kann durch Sedimente im Wasser blockieren. Prüfen Sie die Funktion des Wasserstopp-Ventils regelmäßig, indem Sie die Metallkontakte der Sensoreinheit mit Wasser befeuchten. Bei Wasserkontakt sollte das Wasserstopp-Ventil die Wasserzufuhr sperren. HINWEIS: Das Wasserstopp-Ventil schließt nur die Kaltwasserleitung! Wenn Sie die Funktion an Ihrem Mischwasserhahn testen, achten Sie darauf, dass der Mischhebel vollständig auf Kaltwasser gestellt ist.

Sollte das Ventil nicht schließen, kontaktieren Sie eine Fachperson.

- Die Sensoreinheit muss mind. 30 cm Abstand zu einem Warmwasserbereiter haben.
- Die zwei Metallplatten auf der Unterseite der Sensoreinheit müssen Bodenkontakt haben.
- Die Sensoreinheit muss dort platziert werden, wo das Wasser bei einer Leckage am wahrscheinlichsten hinfließen wird.
- Betätigen Sie das Absperrventil mind. 1 x monatlich, um einer Blockierung durch Verkalkung vorzubeugen.

### 1. Einlegen der Batterie (9V-Block) in das Batteriefach.

- Öffnen Sie den Batteriefachdeckel der Sensoreinheit und schließen Sie beide Kontakte an.
- Es ertönt ein langes „Piep“ und die grüne und rote LED leuchten für ca. 3 Sekunden.

**WICHTIG!** Achten Sie beim Anbringen des Magnetventils auf den eingepprägten Pfeil, der die Flussrichtung des Wassers angibt. Bei falscher Montage ist die Funktionalität des Ventils nicht gegeben.

### 2. Montage des Wasserstopp-Ventils

**WICHTIG!** Sperren Sie die Wasserzufuhr ab (am Eckventil oder evtl. am Hauptventil).

- Montieren Sie das Magnetventil fachgerecht in der Kaltwasserzufuhr zum Filter direkt nach dem Eckventil wie oben abgebildet. **Wir empfehlen die Montage durch Fachpersonal.**
- Platzieren Sie die Sensoreinheit mit beiden Kontakten nach unten auf den Fußboden (bei Metallboden ein Stück Küchenpapier o.ä. unterlegen, um Fehlfunktionen zu vermeiden).

### 3. Zurücksetzen der Sensoreinheit (für den ersten Start):

- Drücken Sie die Taste CHECK / RESET für 4 Sekunden. Die Sensoreinheit öffnet das Magnetventil (langes „PIEP“ ertönt, die blaue LED leuchtet für ca. 3 Sek.).

### 4. Automatisches Schließen des Wasserstopp-Ventils bei Leckage:

- Bei Kontakt der Metallplatten mit Wasser schließt die Sensoreinheit das Magnetventil und verhindert weiteren Wasserdurchfluss.
- Ein akustisches Signal ertönt (wiederholtes „PIEP-PIEP“) und die blaue LED blinkt kontinuierlich zur optischen Anzeige des Wasseraustritts.
- Nach Beheben der Leckage muss die Kontrolleinheit zurückgesetzt werden (s. Punkt 3).

### 5. Batteriewechsel:

- Bei schwacher Batterie schließt sich das Magnetventil. Ein wiederholtes „PIEP“ ertönt und die rote LED blinkt.
- Die Batterie muss gewechselt werden, damit das Notfallventil wieder funktionsfähig ist.
- Setzen Sie die Sensoreinheit zurück (s. Punkt 3).

### Technische Daten Wasserstopp-Ventil:

**Betriebsspannung:** 9V DC / **Umgebungstemperatur:** -20 °C bis ~+80 °C / **Kabellänge:** 1,5 m /

**Anschluss:** 3/8" / **Druck:** max. 6 bar

## 9.2 Anschließen des John-Guest Winkel-Absperrventils:

**WICHTIG!** Führen Sie alle Arbeiten bei gesperrter Wasserzufuhr (Eckventil oder evtl. am Hauptventil) durch.

**HINWEIS!** Es ist normalerweise zur Verbindung der Anschlüsse keine weitere Abdichtung erforderlich, da sich in der Überwurfmutter des Anschlusses sowie des Flexschlauchs eine Gummidichtung befindet.

1. Montieren Sie das mitgelieferte JG Winkel-Absperrventil (3/8") eingangsseitig auf das Gewinde am Auslass des Wassersensor-Magnetventils.
2. Schrauben Sie den Kaltwasser-Flexschlauch, der zu Ihrem normalen Wasserhahn bzw. dem speziellen 3in1-Wasserhahn führt auf den Kaltwasserausgang des JG Winkel-Absperrventils.
3. Ziehen Sie vom integrierten 3/8" Schnellverbinder des JG-Winkel-Absperr-Ventils den Sicherungsclip ab.
4. Stecken Sie den weißen 3/8" Schlauch, bis zum Anschlag in den Schnellverbinder und ziehen Sie den Schlauch kurz leicht zurück, um den festen Sitz zu prüfen.
5. Sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsclip. Der Kaltwasseranschluss Ihrer Filteranlage ist nun hergestellt.
6. Schließen Sie das Ventil für die weiteren Installationsschritte (Hebel quer zum Schlauch).

## 9.3 Anschließen des ENKI an die Leitungswasserzufuhr

Auf der Rückseite der Filteranlage finden Sie die Anschlüsse für Wasserzu- und abfuhr an der Filteranlage (siehe Abbildung).

Die Anschlüsse sind jeweils mit einem Blindstopfen gesichert. Entnehmen Sie die Blindstopfen wie beschrieben (s. Abschnitt Schlauchverbindungen) und stecken Sie den Winkel-Adapter mit dem entsprechenden Schlauch in den jeweiligen Anschluss:

**TIPP: Bewahren Sie die Blindstopfen in der Nähe der Anlage auf.**

Falls Sie die Anlage zum Service einsenden, werden Sie die Blindstopfen benötigen, damit kein Wasser aus der Anlage treten kann und die Verpackung dadurch aufweicht.

① 1/4"-Winkel mit vormontiertem Schlauch (schwarz) zum Abwasser-Siphon in den Anschluss **DRAIN** (Abwasser). In den Abwasserschlauch ist das Rückschlagventil bereits montiert.

② 3/8"- Winkel mit Schlauch (weiß) und bereits montiertem Druckminderer vom JG Winkel-Absperrventil kommend am Anschluss **FEED** (Wasserzufuhr Leitungswasser).

③ 1/4"- Winkel mit Schlauch (weiß) zum Spezialwasserhahn in den Anschluss **DRINK** (gefiltertes Wasser).



### WICHTIG!

Der Anschluss **ganz links** ohne Beschriftung **bleibt verschlossen**. Dieser wird nur in Ländern mit chloriertem Wasser als zusätzliche Möglichkeit genutzt, um Wasser zusätzlich direkt nach dem Vorfilter zu entnehmen.

Bei Stromausfall könnten Sie den Anschluss nutzen und das Wasser dann nur über den Aktivkohlevorfilter gefiltert trinken. Stecken Sie dazu den Schlauch aus Anschluss 3 DRINK in den Anschluss ganz links. Das Leitungswasser wird dann ausschließlich über den Vorfilter gefiltert.

# 10. Abwasseranschluss

## WICHTIG!

Die Anschlussposition für den Abwasserschlauch muss immer oberhalb des Siphonabflussrohrs liegen.

**TIPP:** Wir empfehlen Ihnen, so viel Schlauch zu bemessen, dass Sie die Filteranlage bequem unter der Spüle hervorziehen und den Filterwechsel durchführen zu können, ohne die Schläuche von der Anlage entfernen zu müssen.

Bei der Erzeugung von Reinwasser fällt Spülwasser (Abwasser) an. Abhängig von den Umgebungsbedingungen liegt dies im Verhältnis von ca. 0,85 Liter Spülwasser für die Erzeugung von 1 Liter Reinwasser. Dank der modernen Technik ist dies ein sehr effizientes Rein-zu-Spülwasser-Verhältnis.

Schneiden Sie den schwarzen Schlauch mit einem Cutter (scharfe Klinge, keine Schere) auf die passende Länge zu.

Fixieren Sie den Schlauch mit Hilfe der Abwasserschelle wie nachfolgend beschrieben oberhalb des Siphonabflussrohrs.

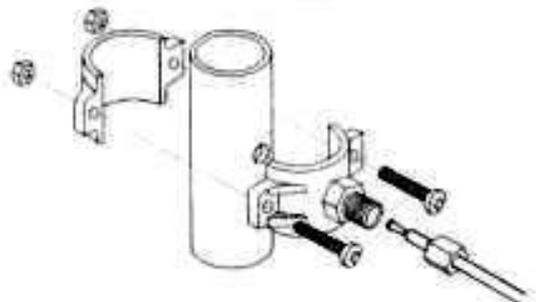
Bohren Sie an der ausgewählten Anschlussstelle ein **10 mm** Loch.



1. Kleben Sie die Gummidichtung um das Loch herum.
2. Schrauben Sie anschließend die beiden Hälften so auf das Abwasserrohr, dass der Schlauchanschluss exakt mit der Bohrung übereinstimmt.
3. Ziehen Sie die Schrauben der Halbschalen gleichmäßig und nicht zu fest an.

**WICHTIG!** Das Abflussrohr darf sich nicht verformen

4. Stecken Sie das Schlauchende des Abflussschlauchs in den Schnellverbinder, ziehen Sie den Schlauch zum Fixieren leicht zurück und sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsring.
5. Stecken Sie das andere Schlauchende in den Schnellverbinder am Rückschlagventil des Anschlusses **DRAIN** auf der Geräterückseite und sichern Sie die Verbindung mit dem Sicherungsring.



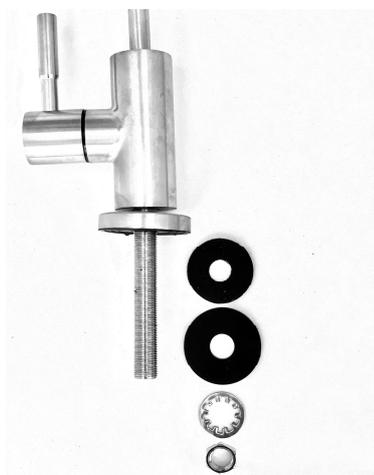
# 11. Anschluss Trinkwasserhahn

Der Trinkwasserhahn wird am Rande des Spülbeckens direkt in den Metallrand oder in die daneben befindliche Arbeitsplatte eingebaut.

**Bitte suchen Sie sich die Stelle genau aus und überprüfen Sie Ihre Wahl, ob der Hahn auch von unten sauber angebracht werden kann und nicht mit Halterungen oder Verstärkungen kollidiert.**

1. Für die Montage des mitgelieferten Standard-Hahns wird an der gewünschten Stelle ein 11 mm (7/16") Loch gebohrt. Bitte beachten Sie, dass für andere Hähne die Lochgröße variieren kann.

2. Platzieren Sie nun die Abdeckplatte und die Scheiben entsprechend der Abbildung, stecken Sie die Gewindestange durch das Loch und schrauben Sie den Hahn mit der Gegenmutter fest.



1. Hahn
2. Abdeckplatte

\_\_\_\_\_Arbeitsplatte/Spülbecken\_\_\_\_\_

3. Gummischeibe
4. Hartplastikscheibe
5. Zahnscheibe
6. Mutter
7. Schnellverbinder zur Schlauchbefestigung

3. Stecken Sie das freie Schlauchende für das Filterwasser (aus Anschluss **DRINK**) in den Schnellverbinder des Spezialwasserhahns.

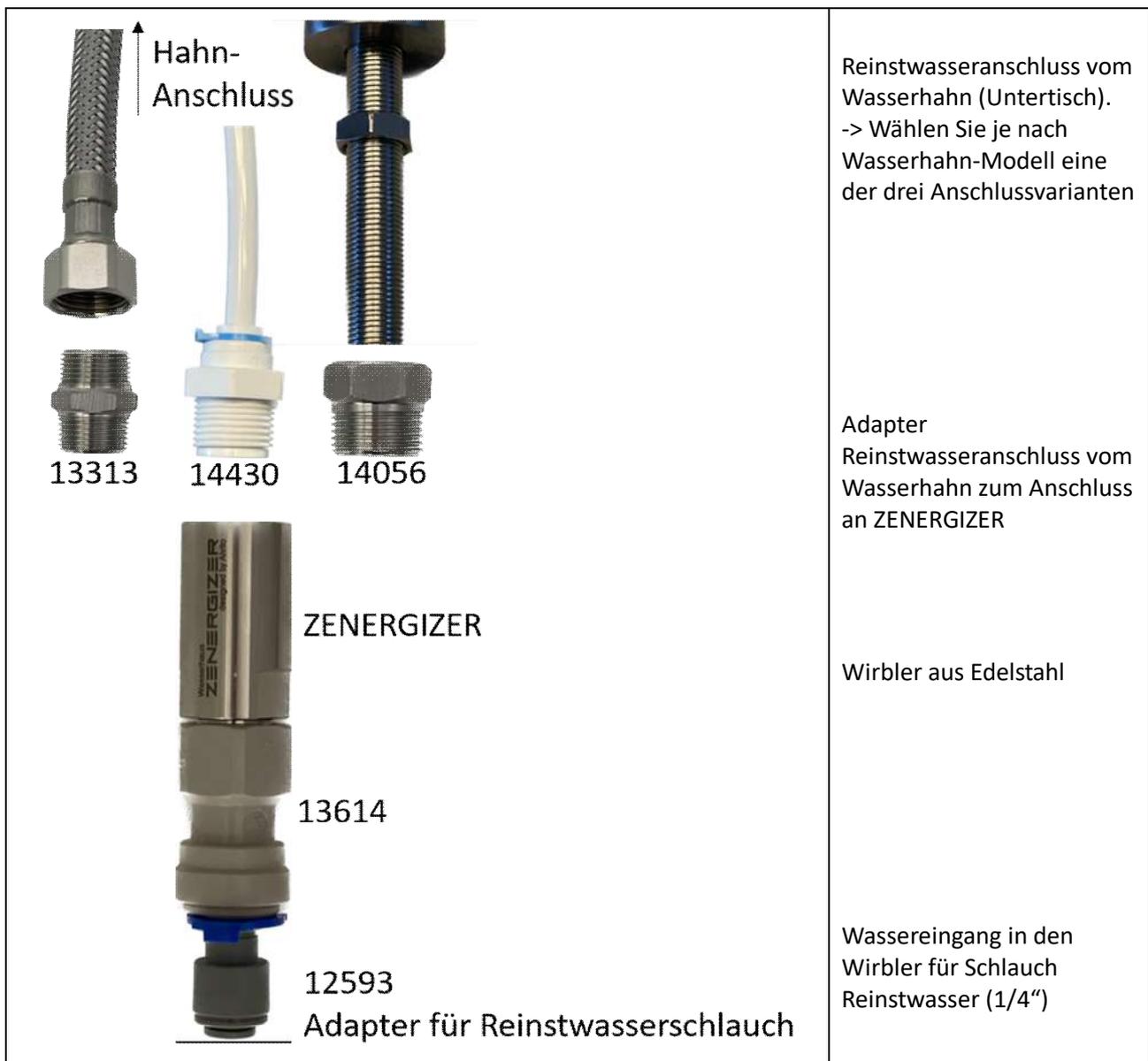
**WICHTIG!** Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%). Bei einigen Wasserhähnen können Sie das Auslaufrohr durch eine Dreh-Zieh-Bewegung aus dem Sockel entfernen und mit heißem Wasser durchspülen.

Wir empfehlen, diese Reinigung monatlich durchzuführen.

## 12. Anschluss des ZENERGIZER Wasserwirbler (OPTIONAL)

Wenn Sie sich für die zusätzliche Verwirbelung des gefilterten Wassers mit dem ZENERGIZER Wasserwirbler entschieden haben, wird dieser in die Zuleitung zum Wasserhahn angeschlossen. Das Wasser wird beim Durchfluss wie in einer natürlichen Quellströmung verwirbelt, was die Eigenschaften des Wassers positiv beeinflussen kann.

Je nach Wasserhahn-Modell, das Sie sich ausgesucht haben, wird der ZENERGIZER auf verschiedene Art mit dem Wasserhahn bzw. Schlauch zum Wasserhahn verbunden. Wir legen Ihnen die passenden Anschlüsse bei, um den 1/4" PE Schlauch, der von der Filteranlage zum Wasserhahn führt, mit dem ZENERGIZER zu verbinden und um den ZENERGIZER anschließend mit dem Wasserhahn zu verbinden. Die Abbildung zeigt die verschiedenen Anschlussmöglichkeiten und die dazugehörigen Adapter.



Anschlussvarianten des ZENERGIZER Wasserwirblers

## 13. Inbetriebnahme

Bevor das System für die reguläre Wasserproduktion eingesetzt wird, führt es automatisch eine Spülung durch.

Die Anlage ist mit einer Steuerung und einer LED-Anzeige ausgestattet. Bei Anschluss an die Stromversorgung wird die Anlage kurz brummen und dann für ca. 30 Sekunden in den Spülmodus schalten. Auf der Anzeige leuchten die Felder PPC, RO, TDS. Die Anzeige Purify blinkt.

Die Filteranlage hat **keinen extra Ein-/Aus Schalter**. Um die Anlage vom Strom zu nehmen, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose oder den Stecker aus dem Anschluss POWER an der Geräterückseite.

### **Führen Sie nun die nachfolgend beschriebenen Schritte durch:**

- Prüfen Sie, ob alle Verbindungen korrekt ausgeführt sind.
- Ziehen Sie den Schutz-Aufkleber für den Anschluss des LEAK SENSOR auf der Rückseite der Anlage erst ab, nachdem die Wasseranschlüsse an der Anlage mit den entsprechenden Schläuchen belegt sind.
- Stecken Sie den Anschluss-Stecker des Leak-Sensors in den Anschluss-Stecker **LEAK SENSOR**.
- Platzieren Sie den Sensor am Boden an der tiefsten Stelle, d.h. wo austretendes Wasser wahrscheinlich hinfließen würde.
- Stecken Sie den Stromanschluss-Stecker in den Anschluss **POWER** auf der Rückseite der Anlage und den Netzstecker in die Steckdose.
- Öffnen Sie zunächst den Reinwasserhahn und dann das Ventil am Kaltwasseranschluss und John Guest Kaltwasseranschluss (Wasserzuleitung).
- Prüfen Sie alle Anschlüsse und Teile auf Dichtheit.
- Lassen Sie das Wasser etwa 10 min aus dem Trinkwasserhahn fließen, damit eventuelle Produktionsrückstände herausgespült werden und die Membran hinreichend gespült ist.
- Wenn die Anlage länger als 20 min läuft, wird die Schutzfunktion aktiviert, und die Anlage schaltet sich aus (siehe Störungstabelle).
- Anfangs wird die Filteranlage Luft enthalten, so dass das Wasser viele kleinste Luftblasen enthält und getrübt ist. Mit der Zeit wird die Luft im Betrieb automatisch entweichen. Um die Entlüftung zu beschleunigen, schwenken Sie die Anlage bei geöffnetem Wasserhahn öfter kopfüber.

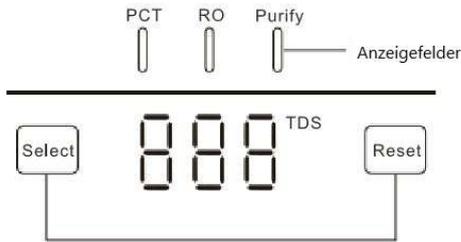
**Fertig!** Ihre Anlage ist nun betriebsbereit.

**WICHTIG! Prüfen Sie die Anlage täglich auf Dichtigkeit während der ersten Woche nach der Installation und auch später in regelmäßigen Abständen.**

# 14. LED-Anzeige

An der Front des Gehäuses informiert Sie die LED-Anzeige über den TDS Messwert des Filterwassers, den erforderlichen Filterwechsel und die verschiedenen Betriebszustände.

Dort befinden sich im unteren Feld die Tasten SELECT und RESET für das Zurücksetzen (RESET) der Filterwechselanzeige nach dem Filterwechsel.



## Der TDS-WERT (Messwert gelöster Stoffe im Wasser)

Der TDS-Wert wird in mg/L (wie ppm) gemessen und erst nach **ca. 60 Sekunden laufender Filtrierung** aktualisiert. Den Messwert für das Wasser nach der Filtrierung können Sie unter TDS ablesen.

## ANZEIGEFELDER: PCT, RO, Purify (haben mehrere Funktionen)

1. Anzeige des erforderlichen Filterwechsels
2. Anzeige des Betriebszustands.

## FILTERWECHSELANZEIGE

Die Anzeige des zu wechselnden Filters blinkt, wenn die Wechselzeitpunkt erreicht ist. Bei jeder Wasserentnahme piept die Anlage zusätzlich 6 mal.

- Der Filterwechsel des Kombi-Vor-Nachfilters (PPC) ist alle 6 Monate vorgesehen. Die Anzeige blinkt/leuchtet/piept, wenn der Filterwechsel erforderlich ist.
- Der Filterwechsel der Osmosemembran (RO = engl. Reverse Osmosis) ist alle 36 Monate vorgesehen. Die Anzeige blinkt/leuchtet/piept, wenn der Filterwechsel erforderlich ist.

## ANZEIGE DES BETRIEBSZUSTANDS

Betriebszustand / Anzeige	PPC	RO	Purify	Signalton
Anlage filtert	leuchtet	leuchtet	blinkt langsam	
Standby	leuchtet	leuchtet	leuchtet	
Reinigungsspülen	leuchtet	leuchtet	blinkt schnell	
Allg. Fehlermeldung	blinkt	blinkt	blinkt	
Bsp.1 für Fehler: Automat. Schutzabschaltung nach 20 Min. kontinuierlicher Filtrierung	blinkt	blinkt	blinkt	3 x Piepton
Bsp.2 für Fehler: Lecksensor löst aus	blinkt	blinkt	blinkt	Piepton

### **REINIGUNGSSPÜLEN (Automatisch)**

Die Filteranlage führt ALLE 12 Stunden eine Reinigungsspülung durch, die ca. 20 Sekunden dauert. Während des Spülvorgangs sind sowohl das Einlasswasser-Magnetventil als auch die Booster-Pumpe in Betrieb. Das Wasser fließt nur durch den Abwasserschlauch.

#### **Eine automatische Filterspülung erfolgt:**

- bei einer Nutzungspause von 24 Stunden (ca. 20 Sek.).
- bei Anschluss an die Stromquelle (ca. 30 Sek.).
- wenn eine Gesamtdauer von 30 Minuten Filterbetrieb erreicht sind (ca. 20 Sek.).

Die automatische Spülung können Sie manuell stoppen, indem Sie die SELECT Taste drücken.

#### **Manuelle Spülung (30 Sek) - RINSE**

Drücken Sie die Taste SELECT, um eine manuelle Spülung auszulösen. Die Spülung können Sie manuell stoppen, indem Sie die SELECT Taste ein weiteres Mal drücken.

#### **SCHUTZFUNKTION**

Die Filteranlage hat eine Schutzfunktion für die Pumpe sowie gegen ungewollte Filterung. Daher schaltet sich die Anlage automatisch aus, wenn sie über 20 Minuten lang Wasser gefiltert hat. Sie starten die Anlage wieder, indem Sie die Anlage kurz den Netzstecker ziehen und nach 5 Sekunden wieder an das Stromnetz anschließen.

## 15. Installation und Wechsel der Filterkartuschen

### **WICHTIG!**

Tauschen Sie die Filterkartuschen in regelmäßigen Abständen aus, um eine hygienische, effektive und effiziente Wasserfiltration zu gewährleisten.

Die Wechselintervalle für die Filterkartuschen sind Richtwerte. Je nach lokaler Wasserqualität und Wasserverbrauch kann ein früherer Filterwechsel erforderlich sein.

Wenn der TDS Wert des Filterwassers erheblich ansteigt oder die produzierte Wassermenge erheblich abnimmt, muss die RO-Membran möglichst bald ausgetauscht werden.

Für die Erstinbetriebnahme sind die Filterkartuschen bereits korrekt eingesetzt.

**Die nachfolgenden Schritte führen Sie ab dem ersten Filterwechsel selbst durch oder lassen Sie von Fachpersonal durchführen. Nehmen Sie vorsorglich ein Handtuch zur Hand, falls Wasser entweicht.**

1. Schließen Sie die Wasserzufuhr und ziehen Sie den Stecker der Spannungsversorgung.
2. Öffnen Sie den Reinwasserhahn und lassen Sie das Wasser so lange laufen, bis kein Wasser mehr aus Wasserhahn fließt.

**Wichtig! Warten Sie nun 3 Minuten**, damit der Wasserdruck aus der Filteranlage entweichen kann, bevor Sie die Filterkartuschen aus dem Gehäuse entnehmen.

3. Stellen Sie das Gerät auf eine saubere und ebene Fläche vor sich.
4. Nehmen Sie die Front-Abdeckplatte des Gerätes nach vorne ab. Darunter befinden sich die Einsätze für die Filterkartuschen.
5. Legen Sie die jeweilige Filterkartusche vor sich hin und entfernen Sie die Schutzfolie.

**Stufe 1 + 3: PPC Alkaline/optional nur Aktivkohle:** 5µ: Vorfilter aus Polypropylen Sedimentfilter und Aktivkohle (*Wechselintervall alle 6 Monate* oder früher, je nach Wasserqualität und Entnahmemenge) in einer Kartusche kombiniert mit Remineralisierung oder optional Aktivkohle anstelle Remineralisierung. Die Mineralisierungskartusche verbessert den Geschmack des Trinkwassers und optimiert den pH-Wert.

**Stufe 2: RO-Membran 600 GPD** (*Wechselintervall ca. alle 36 Monate* oder je nach Wasserqualität des Eingangswassers und der Entnahmemenge)



1. **Entfernen** der Filterkartusche: Durch **gleichzeitiges Drücken der Entriegelungstaste und Ziehen an der Filterkartusche** entnehmen Sie den Filter aus dem Gehäuse.
2. **Einsetzen** der Filterkartusche: Führen Sie die neue Kartusche in die vorgesehene Position ein und drücken Sie diese bis zum **hörbaren Einrasten** ins Gehäuse.
3. **RESET NACH AUSTAUSCH DER FILTERKARTUSCHEN**  
Um nach dem Filterwechsel die Filterwechselanzeige zurückzusetzen (RESET), gehen Sie wie folgt vor:

- **RESET für Kombi-Vor-Nachfilter (alle 6 Monate Wechselintervall)**

Drücken Sie 3 Sekunden lang auf SELECT (=auswählen), bis ein Piep ertönt. Die Anlage befindet sich jetzt im Filterwechsel-Modus.

Im Filterwechselmodus ist standardmäßig der Kombi-Vor-Nachfilter ausgewählt. Um die Filterwechselanzeige für diese Filterkartusche zurückzusetzen, drücken Sie nun 3 Sek. auf RESET, bis ein Piep ertönt. Fertig. Die Anzeige wechselt automatisch in die Standardanzeige.

- **RESET der Membran (alle 3 Jahre oder bei Bedarf früher)**

Drücken Sie 3 Sekunden lang auf SELECT, bis ein Piep ertönt, um in den Filterwechsel-Modus zu gelangen.

Drücken Sie erneut SELECT, um die Anzeige für die Membran auszuwählen. Ein Piep ertönt.

Drücken Sie 3 Sekunden lang auf RESET, bis ein Piep ertönt.

**HINWEIS:** Wenn Sie den RESET-Vorgang für mehr als 10 Sekunden unterbrechen, wechselt die Anzeige automatisch in die Standardanzeige zurück.

# 16. Gebrauch und Wartung

## Gebrauch

Die Filteranlage hat eine Schutzfunktion für die Druckerhöhungspumpe und schaltet sich bei einer kontinuierlichen Wasserproduktion von mehr als 20 Minuten automatisch ab. Um die Wasserproduktion wieder zu starten, ziehen Sie den Netzstecker, warten 5 Sekunden und stecken den Netzstecker wieder ein.

Der normale Gebrauch beschränkt sich auf das Zapfen des gereinigten Wassers. Alles andere geschieht vollautomatisch.

Die Wartung besteht hauptsächlich im regelmäßigen Austausch der Filterelemente und der Membran.

### Wechselintervalle:

Kombinierter Vor-Nachfilter PPC+T33	6 Monate in Anlehnung an DIN 1988
Osmose-Membran	36 Monate, bzw. nach Bedarf
Mineralisierung (optional extern)	6 Monate
Energetisierung Bio 1L (optional extern)	24 Monate

Unabhängig von der Menge des gefilterten Wassers sollten Sie den Kombi-Vor-Nachfilter (PPC+T33) stets nach der oben angegebenen Zeit wechseln. Ein früherer Filterwechsel kann bei hoher Wasserentnahmemenge und/oder ungünstiger Wasserqualität erforderlich sein.

Ein Membrantausch kann erforderlich sein, wenn die produzierte Reinwassermenge deutlich abnimmt oder im Reinwasser gelösten Stoffe (TDS Anzeige Display) signifikant zunehmen.

Bitte wenden Sie sich an uns, Sie erhalten komplette Filtersets für Ihre Anlage. Sie können die Ersatzfilter automatisch und zum richtigen Zeitpunkt mit dem Filterabonnement erhalten. Sprechen Sie uns gerne an.

Installieren oder tauschen Sie die Filterkartuschen in der richtigen Reihenfolge und kontrollieren Sie den korrekten Sitz der jeweiligen Kartuschen.

### Reinigung des Wasserhahn-Auslaufrohrs

Achten Sie darauf, dass Sie das Ende des Auslaufrohrs des Wasserhahns regelmäßig mit nahrungsmitteltauglichem Desinfektionsmittel desinfizieren (z.B. Isopropanol 70%).

### Reinigung der Filteranlage

Zur Reinigung der Anlage bitte keine Seife, Reinigungsmittel oder Lösungsmittel wie Verdüner, Benzin oder Alkohol verwenden. Dies kann zu Rissen und Farbveränderungen an der Oberfläche führen.

#### Ersatzfilter und Zubehör bestellen

Artikel

Bestellnummer

Ersatzfilter ENKI (Kombinierter Vor- und T33-Nachfilter)	12151
RO-Osmosemembran 600 gpd	12153
PROTECT Osmo, optionales Vorfiltermodul zur Enthärtung	13351
Energetisierung (Inline extern) Bio 1L Keramik mit FIR	12927
Mineralisierung, (Inline extern)	13049
Zenergizer Inline-Wasserwirbler	14059

## 17. Störungstabelle

	Fehlfunktion	mögliche Ursache	Abhilfe
1	PPC, RO, Purify blinken, die Anlage piept	Der externe ENKI Lecksensor (Leak Sensor) hat Feuchtigkeit am Fußboden festgestellt.	Lecksensor trocknen. Ursache des Wasseraustritts überprüfen.
		Beim Anschluss der Schläuche ist Wasser in die Stromanschlussbuchse am ENKI geraten.	Stecker des Lecksensors abziehen. Buchse trocknen. Tipp: mit einem Fön in die Buchse pusten.
			Einen Tag warten, bis das Wasser getrocknet ist.
2	Beide TDS-Anzeigen stehen auf 000.	Die Anzeigen aktualisieren sich erst nach 60 Sekunden Betrieb.	Öffnen Sie den Wasserhahn und lassen Sie das Wasser laufen, bis Werte angezeigt werden.
		Der Durchfluss z.B. am Zenergizer ist möglicherweise durch einen gequetschten Dichtungsring gehemmt.	Betreiben Sie die Anlage z.B. ohne Zenergizer. Zeigt die Anlage dann Werte an, kontrollieren Sie die Verschraubungen am Zenergizer.
3	Das gefilterte Wasser ist trübe.	Nach der Installation oder einem Filterwechsel befinden sich noch Luftblasen im System.	Öffnen Sie den Wasserhahn und betreiben Sie die Anlage auf dem Kopf stehend, mit der Geräteunterseite nach oben. Lassen Sie das Wasser fünf Minuten laufen.
4	Das gefilterte Wasser ist dunkel gefärbt.	Nach der Installation oder einem Filterwechsel können Aktivkohlepartikel ausgespült werden.	Lassen Sie die Anlage zehn Minuten laufen. Das Wasser sollte klar werden. Aktivkohle ist gesundheitlich unbedenklich.
5	Alle Anzeigen leuchten auf. Es läuft kein Wasser mehr.	Ist der Wasserhahn länger als 20 Minuten geöffnet schaltet sich die Anlage aus Sicherheitsgründen selbstständig ab.	Ziehen Sie den Netzstecker von der Anlage oder von der Steckdose ab. Warten Sie fünf Sekunden und verbinden Sie die Stromversorgung wieder.
6	Nach dem Filterwechsel zeigt die LED-Filterzustandsanzeige immer noch rot an.	Die Anlage registriert den Filterwechsel nicht eigenständig. Ein manueller Re-Set muss für jede gewechselte Filterstufe einzeln durchgeführt werden.	Siehe Abschnitt Re-Set nach dem Filterwechsel
7	Die Pumpe macht im Betrieb ein deutlich klopfendes Geräusch.	Möglicherweise ist das Spülventil zur Steuerung des Abwasserabflusses verstopft.	Ziehen Sie den Abwasserschlauch vom Siphon ab und überprüfen Sie, ob beim Filtern Abwasser aus dem Schlauch fließt. Sollte kein Wasser fließen, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
8	Die TDS-Anzeige steigt verglichen mit dem Wert bei der Inbetriebnahme stark an, oder der untere Wert liegt bei über 20% des Eingangs-TDS (oberer Wert).	Möglicherweise ist das Spülventil zur Steuerung des Abwasserabflusses verstopft.	Ziehen Sie den Abwasserschlauch vom Siphon ab und überprüfen Sie, ob beim Filtern Abwasser aus dem Schlauch fließt. Sollte kein Wasser fließen, kontaktieren Sie Ihren Fachhändler.
9	Das Wasser fließt zunehmend langsamer aus dem Wasserhahn.	Die Osmose-Membran ist verstopft.	Tauschen Sie die Osmosemembran aus.

### **FEHLERMELDUNG = ALLE ANZEIGE-ELEMENTE BLINKEN**

Bei einer Undichtigkeit blinken alle Anzeigen. Nehmen Sie die Anlage vom Strom, schließen Sie den Kaltwasseranschluss. Nachdem Sie die Ursache für Wasser am Leck-Sensor z.B. eine Leckage behoben haben, stecken Sie den Stecker wieder ein. Wenn der Sensor kein Wasser mehr wahrnimmt, produziert die Anlage automatisch wieder gefiltertes Wasser.

Bei einer kontinuierlichen Filterung oder Spülung länger als 20 Minuten blinken alle Anzeige-Elemente auf und ein Piepen ertönt dreimal. Überprüfen Sie die Anlage. Ziehen Sie den Netzstecker von der Anlage und warten Sie 5 Sekunden lang. Stecken Sie den Stecker anschließend wieder in die Anlage.

## **18. Umwelt und Entsorgung**

### **Informationspflicht gegenüber privaten Haushalten gemäß § 18 ElektroG**

Gemäß §17 ElektroG sind wir unter den dort genannten Bedingungen verpflichtet, Elektro- und Elektronik-Altgeräte unentgeltlich zurückzunehmen. Detaillierte Informationen zum genauen Umfang unserer Rücknahmepflichten und den von uns geschaffenen Möglichkeiten der Rückgabe von Altgeräten erhalten Sie über uns.

**Entsorgungshinweis:** Bitte entfernen Sie die Filterpatronen von Ihrer Umkehrosmoseanlage und entsorgen Sie diese im Hausmüll, bevor Sie den Rest der Anlage in den Elektroschrott verbringen.



### **Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG)**

Das Symbol für die getrennte Sammlung von Elektro- und Elektronikgeräten stellt eine durchgestrichene Abfalltonne auf Rädern dar. Die Entsorgung dieser Elektrogeräte im Hausmüll ist nach dem ElektroG (Gesetz über das Inverkehrbringen, die Rücknahme und die umweltverträgliche Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten), verboten! Sie sind als Verbraucher zur Entsorgung über die örtlichen Sammel- und Rückgabesysteme der Kommune verpflichtet. Verbraucher können Ihre Elektro-Altgeräte kostenlos bei einer der kommunalen Sammelstellen abgeben. Informationen zum Elektro- und Elektronikgerätegesetz finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Umwelt in der Rubrik Abfall: [www.bmu.de](http://www.bmu.de)

Wir weisen alle Endnutzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie für das Löschen personenbezogener Daten auf den zu entsorgenden Altgeräten selbst verantwortlich sind.

Wir weisen alle Besitzer von Elektro- und Elektronikaltgeräten darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, diese Geräte einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Danach sind insbesondere die Entsorgung von Elektro- und Elektronikaltgeräten über die Restmülltonne oder die gelbe Tonne untersagt. Das nachfolgend dargestellte und auf Elektro- und Elektronikgeräten aufgebrachte Symbol einer durchgestrichenen Abfalltonne auf Rädern weist zusätzlich auf die Pflicht zur getrennten Erfassung hin

Wir weisen darauf hin, dass Sie gesetzlich verpflichtet sind, vor der Abgabe dieser Altgeräte, Altbatterien und Altakkumulatoren zu entnehmen, sofern diese nicht von diesen Altgeräten umschlossen sind.

# Filterwechsel

## Empfohlene Wechselintervalle

Kombi-Vor-Nachfilter: 6 Monate , Osmose-Membran: 36 Monate / nach Bedarf

Datum: \_\_\_\_\_

Kombi-Vorfilter

Sonstiges

Membran

**Für Fragen sind wir gerne für Sie da.**

**Unsere Kontaktadresse:**

Wasserhaus Deutschland GmbH  
Ahornstr. 24, 14482 Potsdam

e-mail: [service@wasserhaus.de](mailto:service@wasserhaus.de)

Tel.: +49 (0)331 50 57 943

Fax: +49 (0)331 50 57 952